

Die Halle vierteljährlich bei postmöglicher

werden die Gehaltene Kolonialliste

Saale-Beitrag.

Zweibundvierzigster Jahrgang.

erschienen täglich

Schreibweise und Satz-Gewichts

Die „Brandfackel“.

Der Kampf des Genossen Liebschütz gegen den Militarismus

Der Drang des Herrn Dr. Liebschütz, die deutsche Armee

Dagegen steht das Gericht eine „moralische Schädigung“

Der Verlauf der mehrjährigen Verhandlung hat ergeben,

Selbstverständlich mußte man und weiß man, daß Krupp

Wer in diesem Gedankenkreis sich bewegt, dem kann gar

Im übrigen hat jetzt die Firma Krupp das Wort.

die vielleicht nicht ganz „fair“, sind, die aber eine

Vielleicht zeigt die Brandfackel im Berliner Militar-

Bestimmen zu dem Urteil.

Zu dem gestern beendeten Krupp-Prozess äußern sich die

Es könne aber weder in bezug auf Krupp noch auf unser

alles zum Leben Notwendigen bleibt die Befolgung der

Feuilleton.

Ein neuer Roman von Clara Viebig.

Von Martin Feuchtmann.

Clara Viebig hat wieder einen Roman geschrieben, der nicht

\*) Das Eisen im Feuer. Roman von Clara Viebig. Verlag

gärende Jahr 1848 herum in den Jahren ist, da sich der Mensch

tolle Liebe über und er faßt sich draußen, vor den Toren Berlins,

Liebe und ihren Höhepunkt, die Vereinigung, darzustellen,

Bräudchen zur neuen Theaterjahre.

100 angenommene Stücke. — China und Indien bei Hein-

Ein Steppfer, der sich auf die Psychologie der Theater-



### Abgang.

Auf die zahlreichen Touristen machte diese Segne einen tiefen Eindruck.

#### Bevölkerungsbewegung in Preußen.

Im ersten Vierteljahr 1912 hat die Zahl der Lebendgeborenen in Preußen 293 652 betragen, was eine Abnahme gegenüber demselben Vierteljahr 1911 um 3,74 v. H. ausmacht. Die Geburten waren auf den 2. v. H. wesentlich häufiger als in den Städten, denn auf 1000 Einwohner entfielen in den Städten nur 25,32 (in den Städten 24,95), auf dem Lande dagegen 31,14 Geburten. Im ganzen Staat beträgt die Verhältniszahl 28,35, im Bundesplatzbezirk Berlin nur 19,37. Über auch die Zahl der Todesfälle ist wesentlich herabgegangen; sie betrug nur 162 871 gegen 175 818 im Vorjahr, so daß eine Abnahme um 12 947 oder 7,4 v. H. erfolgt ist. Die natürliche Volksvermehrung war infolgedessen um rund 3000 oder 0,3 v. H. als im ersten Quartal 1912. Am häufigsten war der Rückgang der Sterblichkeit bei den Säuglingen bis zu einem Jahre mit 40 444 gegen 43 721. Es kamen auf 1000 Lebendgeborene nur 137,71 Säuglingssterbefälle gegen 143,88 im Vorjahr. Durch übertragbare Krankheiten sind 5000 Verstorbenen weniger ums Leben gekommen als im ersten Vierteljahr 1912. Für den Erfolg der Bekämpfungsmassregeln, die die Tuberkulose nicht ein Rückgang der an dieser Krankheit erfolgten Sterbefälle um 1700. Die Selbstmorde sind fast seit 1760 auf 3985) geblieben, ebenso die tödlichen Vergiftungen (von 3672 auf 3945). Gefährlichen hingegen weiter; sie erreichten die Ziffer von 84 284, d. h. 1800 oder 2,61 v. H. mehr als im Vorjahr.

#### Eine wesentliche Verbesserung der Beförderungsverhältnisse der Jähmeldeur dürfte durch die Bewilligung der in der Mehrzahl der gebildeten Stellen der Jähmeldeur beim Regimentsstabe einzutreten. Am ganzen sind 347 Jähmeldeurstellen, davon 302 für Preußen, 30 für das schlesische und 15 für das württembergische Kontingent, für die Beförderungswahrscheinlichkeit bei den Regimentsstäben geschaffen worden, was eine Vermehrung der vorhandenen Jähmeldeurstellen um mehr als ein Drittel bedeutet. Außer den 347 für die Regimentsbeförderungswahrscheinlichkeit bestimmten Oberjähmeldeur und Jähmeldeur werden von 1. Oktober ab weitere 34 Stellen, 30 für Preußen, 3 für das schlesische und 1 für das württembergische Kontingent für die Militärbeamten eingerichtet, die für die neuen Pionier- und Artillerie-, die dritten Bataillone, die sechs neuen Kavallerieregimenter und die neuen Bataillone der Verkehrsstruppen notwendig werden.

#### Novelle zur Gewerbeordnung.

Wie verlautet, ist in Aussicht genommen, nachdem alle Interessententeile über die zu berichtigenden Punkte der Denkschrift des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamtes gehört sind, auf Grund der Ergebnisse der am letzten Handwerker-Kongressen Grundzüge oder einer Fortentwicklung über eine Novelle zur Gewerbeordnung aufzustellen und diese demnächst amtlich bekanntzugeben.

#### L.C. Die Abnahme des württembergischen Staats durch die Sozialdemokratie

Wie sich von dem sozialdemokratischen Abg. H. N. H. in einem Artikel in der sozialdemokratischen Gesamtarbeit nachgewiesen ist, hat sich im württembergischen Gesamtstaat unter allen Umständen die selbst eindrucksvoll magde und sie als Normalität ohne jede Bedeutung erweisen lasse. — Herr Mattiat hat nur zu sehr recht.

### Hof- und Personalmeldungen.

#### Rückkehr des Kaisers von der Nordlandreise.

Die Kaiserliche Hofkapelle, bestehend aus der „Sachsenkapelle“, dem Kreuzer „Kalber“ und dem „Sachsenboot“, „Siedner“, ist heute vormittag um 9.15 Uhr unter dem Kommando des Kommodors von den Hofen ein. Der Kaiser stand während der Einfahrt auf dem Deck. Das Wetter ist herrlich.

#### H. S. S. S. S.

### Ausland.

#### Ruhe in Schanghai.

Die „Times“ melden aus Schanghai am 5. d. M.: Hier herrscht absolute Ruhe. Die Soldaten des Admirals Tcheng haben ihre Schilde nach Wasser in der Vorstadt von Nin-tai zusammen. Die chinesischen Zeitungen veröffentlichen ein Gift aus Peking, das Admiral Tcheng mit weitgehenden Vollmachten zum Gouverneur von Schanghai ernannt.

#### Gegen die Zwangsverwaltung Böhmens.

In Prag fand am Dienstag eine Volksversammlung des ehemaligen Verbandes der deutschen Landtagsabgeordneten statt, welche zu den neuesten Verhältnissen in Böhmen Stellung nahm. Die Anwesenden der Vermählung fanden Ausbruch in einer Kundgebung an das deutsche Volk, in der auf die verantwortliche Arbeit der Tschechen in Prag, London, Petersburg und Berlin hingewiesen wird, die für Österreich tief beschämende Ergebnisse hervorgerufen habe. Die Deutschen Böhmen seien die Schöpfer und verantwortlichen Stützen des Staates und wollen es auch in Zukunft sein. Das deutsche Volk protestiere gegen die Zurückgabe, den Internationalismus, das Völlige der Regierung, weil sie deutschböhmisch und sozialistisch sei. Sein deutscher Vertrauensmann könne von neuen Ungleichbehandlungen etwas erfahren; folglich in Wien und Prag der gleiche Geist obwalte. — Wetter wurde beschlossen, den Mittelkräft-

den über die Absichten der Regierung hinsichtlich der Votationsreform in Böhmen betragen zu lassen und sowohl der Regierung als auch dem Präsidenten der Landesverwaltungskommission unmissverständlich zu erklären, daß die deutschen Abgeordneten die Tätigkeit der letzteren aus ihr übermäßig machen für deren Arbeitsführung die Regierung verantwortlich machen würden.

#### Portugals Präsident ??

Das portugiesische Konsulat in Sevilla erklärt, der Präsident von Portugal sei bereits vor drei Tagen gestorben. Die Regierung hatte den Tod geheim und habe die Leiche bestattigt.

Mitteilungen aus dem Palast von Belém versichern dagegen, daß die Gerüchte über den Tod des Präsidenten vollständig erfunden seien. Es ist vielmehr eine Fälschung in seinem Bescheiden zu vergleichen.

### Provinzial-Nachrichten.

#### Erholungsheim für Blindenfüßler.

Sonderhausen, 6. Aug. Die Vereinigung Deutscher Blindenfüßler beabsichtigt den Bau eines Erholungsheims und hat hierzu auch unsere Stadt mit in die enger Wahl gezogen. Die Vereinigung erucht, ihr nützlichsten die gleichen Bedingungen wie dem Deutschen Lehrkörperband — unentgeltliche Herberge von Grund und Boden und Vergünstigungen bezüglich Beleuchtung und Wasserversorgung — zu gewähren. Dem Gesuch wurde vom Gemeinderat einstimmig stattgegeben und der Magistrat ermächtigt, auch mit anderen Korporationen, die beabsichtigen, sollen, ihre Erholungsheime zu erbauen, auf gleicher Grundlage zu verhandeln.

#### Eigene Scholle.

Eisenberg, 6. Aug. Die frühere Domäne U m e n d o r f bei Eisenberg ist am Sonntag den 3. v. m. Königlichen Domänenfiskus endgültig in das Eigentum der Landbesitzerschaft „Eigene Scholle“ übergeben worden. Die Aufteilung und Befriedung hat schon krafttätig begonnen. Vom Wahrschaf Eisenberg kommend, steht man an der Egnitz nach Ummendorf bereits nahezu ein Dutzend kleinerer Gehöfte liegen, die am 30. größten Teil schon verkauft und teilweise schon bebaut sind. Aber auch oben auf einer kleinen Anhöhe, in der Nähe des Seelbaches Bruches, wo vor Hunderten von Jahren bereits ein Ort namens Selow gelegen haben soll und nun eine neue Ortschaft entstehen wird, beginnt man jetzt mit dem Bau der ersten Gehöfte. Dem Charakter der gemeinnützigen Landbesitzerschaft „Eigene Scholle“ entsprechend werden die Stellen, und zwar sowohl Bauern- wie Arbeiterstellen, als Rententürme ausgelegt, d. h. nur ca. 1/2 bis 1/3 (bei den kleinsten Stellen) muß von der Kaufsumme in bar angefaßt werden, der Rest wird vom Staate unter Vermittelung der königl. General-Kommission mit einer 4%prozentigen Rentenschuld begeben, die durch Zahlung dieser Rente in rund 56 Jahren getilgt wird. Die „Eigene Scholle“ hofft die 725 Hektar große Domäne in kurzer Zeit in ca. 50 größere und kleinere Bauernstellen aufzuteilen. Eine ganze Reihe von Arbeiter- und Handwerkerstellen werden außerdem hinzutreten.

#### Der Schlafkrankheit erlegen.

Geboren, 5. August. Der Hilfsarzt M u n e n t h a l h i e l s e l b i t, der schon vor 14 Tagen nach einem plötzlichem Keinen im Hospital in einer schweren Schlafkrankheit, ist aus diesem nicht wieder erwacht. Gestern ist er seiner eigentlichen Krankheit erlegen. Die Ärzte stehen vor einem Rätsel.

T. Tschiba, 6. Aug. (Erliegen.) Zur Weltuna in Nr. 182 wird uns heute geschrieben, daß der schmerzliche Sobn des Arbeiters G n e l k, welcher von dem ersteren Maste gestürzt war, an den eiltlichen Verletzungen gestorben ist.

Weihenfels, 5. Aug. (Verstümmelung.) Auf der Koksstättstraße kam der Schuhmacher Wilhelm D u n k l e r mit seinem Fahrrad zu Falle. Dünster trug außer anderen schweren Verletzungen einen komplizierten Oberschenkelbruch davon. Er fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus. — Einem Schlaganfall erlag dieser Tage der weit in der Umgebung bekannte Bierarzt Wilhelm S i n g e r. Der Verstorbenen war Teilnehmer der Kriege 1864/66, 1870/71 und früher langjähriger Roharzt des hier garnisierenden Infanterie-regiments Nr. 12. — Unser Schülgenfest findet vom nächsten Sonntag ab acht Tage statt. Mit dem diesmaligen Schülgenfest ist das Bundesfesten des Mitteldeutschen Schülgenbundes vereinigt. — Am 17. August findet hier eine Volksgeländerschrift mit Brämierung statt. — Im bedauerlichen Schicksal der in Corbach bedienstete Sachbeamte Karl M i l l e r von einem Entenwagen und zog sich schwere innere Verletzungen zu. Da sich seit Zustand verschlechterte, mußte Müller nach der Salzschweigert Klinik gebracht werden.

Stettin, 5. August. (Eine große Ansehungs-traft) auf Einheimische und Fremde löste am Sonntag der große historische Fest aus, der anlässlich der Jahrhundertfeier hier arrangiert worden ist. In erster Linie wurde hier und dort aus allen Gesellschaften mitgewirkt. Die Festwagen, die Stetten aus der großen Zeit vor hundert Jahren darstellten, waren aufs eindrucksvollste ausgestattet.

Meuselwitz, 5. August. (Ein betrübliches Ereignis) fand am Sonntag morgen das Haus des Bierbrennereis Wismann ein. Dank des scharfsinnigen Eingreifens der schnell eintreffenden Wehr konnten die dort geführten Maschinen, die fast ausschließlich Ausrüstung sind, erhalten werden. Leider die Entschuldigungsursache, daß man noch keinen Unfallstrom.

Gehren, 5. August. (Ein seltenes Naturereignis) im im Garten des Zimmermeisters Lammersbach hier zu beobachten. Dort hängen an einem Kirschbaum neben einer Anzahl reifer Früchte eine große Menge frischer Wälder. Ein solches seltsames Vorkommnis, das einen Kirschbaum Blüten und Früchte zu gleicher Zeit in reifem Maße trägt.

Saalfeld, 5. August. (Als Seltsame gefunden) wurde der seit 1871 aus dem benachbarten Wittmannsgartener abgibt die 70jährige Händlerin David G o l l e im Wittmannsgartener Waide. Ein an einem Baum befestigter Stiel deutete darauf hin, daß G. sich erhängt hat.

Weinlagen, 4. August. (Wegen Interaktion) wurde von der hiesigen Strafkammer der ehemalige Postbote Decker aus Bismarckdorf an vier Monaten Gefängnis verurteilt. Er hat, wie der Vertreter schreibt, durch die übermäßigen Ausgaben seiner Frau, in einer gewissen Notlage befindlich, einen Wertbrief, der 110 Mark enthält, gestohlen und ihm 100 Mark entnommen.

### Meteorologische Station.

	6 August 9 Uhr abends	6 August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754,4	750,3
Thermometer Celsius	13,9	12,8
Rel. Feuchtigkeit	87,4	77,4
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 5. August: 14,1 C.  
Minimum in der Nacht vom 5. August zum 6. August: 6,5 C.  
Niederschlag am 6. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.  
Hörschneeb. Wassermenge am 6. August 24.

### Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Mittwoch, 6. August, 8. Morgens.

Dem hohen Druck über Nordwesteuropa droht noch immer das Tief im Nordosten gegenüber. Der Luftverteilung entsprechend wehen in Westdeutschland aus dem Norden stammende Winde, die einen weiteren Rückgang der Temperatur veranlassen haben. Im Rhein- und Ruhrgebiet, wo die Maximaltemperaturen nur vereinigt 20 Grad überfrohten, treten frühzeitig erkennbare Tiefdruckausläufer südostwärts voran; sie werden uns zuweilen wolfiges, vorwiegend trockenes, mäßig warmes Wetter zu erwarten.

### Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 6. August. Ballhallentheater: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Theatervorstellung: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 7. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 8. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 9. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 10. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 11. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 12. August. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung. Weihenfels: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.

Thüringisches Technikum Jilmenau  
Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Techniker, Mechaniker, Prospekt.  
Dir. Prof. Schmidt

# Ganz bedeutend zurückgesetzte Preise

auf die Sommer-Residenzkleidung:

Damen-, Herren- und Kinder-Hüten, konfektionierten Weisswaren, Blusen, Kostümen, Röcken, Kleidern, schwarzen und farbigen Mänteln, Loden-Mänteln und Pelerinen, Kinder-Konfektion.

## 10 Grosse Baumwoll-Tage.

Es kommen nur bestbewährte und gediegene Qualitäten zu enorm billigen Sonderpreisen zum Verkauf und bietet sich eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf für Braut-Ausstattungen und für den Hausbedarf.

# Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. d. S.  
Marktplatz 2 u. 3.



